



380-kV-Freileitung Altheim - Matzenhof  
Teilabschnitt 2: 380-kV-Freileitung  
Adlkofen-Matzenhof (B152)

Landschaftspflegerischer Begleitplan  
Maßnahmenplan  
Mast Nr. 72 - Mast Nr. 76

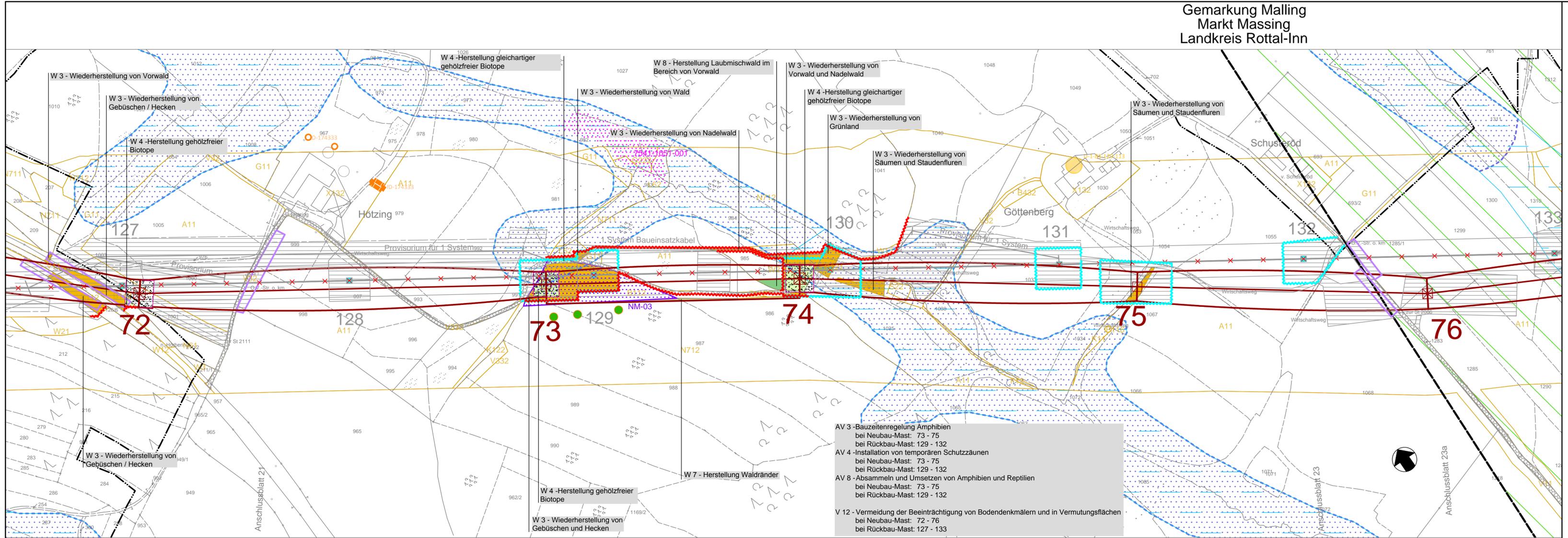
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung  
Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de

Planfeststellungsunterlage

Aufgestellt:	08.01.2018
Bayreuth	TenneT TSO GmbH
Planungsbüro Laukhuf Kurt-Schumacher-Str. 27, 30159 Hannover	Maßstab: 1:2.500 Einheit: Meter
08.01.2018 i.V. S. Kappe	Datum: 02.01.2018 MB Gepr.: 03.01.2018 SK Norm:
Zust:	Änderung Datum Name Urspr.:



Gemarkung Malling  
Markt Massing  
Landkreis Rottal-Inn



Gemarkung Schöfthal  
Markt Gangkofen  
Landkreis Rottal-Inn

Gemarkung Hörbering  
Stadt Neumarkt-Sankt Veit  
Landkreis Mühldorf a. Inn

**Planung**

- 11 Trasse der geplanten 380kV-Freileitung mit Mast und Mastnummer
- 12 Schutzstreifen (geplante Leitung) parabolischer Schutzstreifen
- 13 Schutzstreifen (geplante Leitung) paralleler Schutzstreifen mit Aufwuchsbeschränkung
- 14 rückzubauenende 220kV-Freileitung mit Mastnummer
- 15 Provisorium / Baueinsatzkabel
- 16 Schutzbereich und Arbeitsraum um Provisorium / Baueinsatzkabel
- 17 Schutzgerüst
- 18 bauzeitliche Arbeitsräume und Zufahrten
- 19 dauerhafte Zuwegung
- 20 dauerhaft gehölzfreie Zone um Maststandorte in Wäldern

**Bestand**

- bestehende Freileitungen (ab 110-kV)
- Schutzstreifen (Bestandsleitung)

**Grenzen**

- Staat
- Regierungsbezirk
- Landkreis
- Stadt/Gemeinde

**Biotoptypen und Nutzungstypen**

- Biotoptypen
- Biotoptypen sind der Langlegende zu entnehmen

**Ausgleichsmaßnahmen**

- Unterschutzstellung von vorhandenen Biotoptypen/Höhlenbäumen (A1)
- Maßnahme A 2 bis A 5 (externe Ausgleichsmaßnahmen) siehe Detailpläne (Flächen liegen derzeit noch nicht vor)

**Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen**

- Markierung des Erdseils (AV 1)
- Installation von temporären Schutzzäunen für Amphibien im Bereich des Umraums (AV 4)
- Installation von temporären Schutzzäunen für Reptilien (AV 4)
- Absammeln und Umsetzen von Amphibien und Reptilien (AV 8)
- Prüfung der Einzelbäume auf Fledermausquartiere und Quartiere für Gehölzhöhlenbrüter vor dem Roden (AV 6) in Verbindung mit CEF 1 und CEF 2
- Bereiche mit hoher Gefahr der Bodenverdichtung -> Vermeidungsmaßnahmen V 3 auf Arbeitsräumen und Zufahrten
- Gehölzschutz nach DIN 18920 / RAS-LP 4 bzw. Biotoptypenschutz (V 9)

**„Die Maßnahmen V 1, V 2, V 4, V 5, V 10, V 15 und V 16 sind allgemeingültige Maßnahmen, die nicht gesondert im Maßnahmenplan dargestellt werden. Nähere Erläuterungen zu diesen Maßnahmen können dem LBP-Textteil (Anlage 12.1) aus dem Kapitel 6 entnommen werden.“**

**(Wieder-)herstellungsmaßnahmen**

- fachgerechte Wiederherstellung der ursprünglich vorhandenen Bodenverhältnisse auf allen bauzeitlich genutzten Flächen (W 1)
- Entsiegelung bestehender Maststandorte (W 2)
- Wiederherstellung von baubedingt beanspruchten Biotopen (mehr als 3 Wertpunkte) (W 3)
- Herstellung gehölzfreier Biotope (W 4)
- Herstellung niederwüchsiger Gehölzbestände (W 5)
- Anlage von Vorwald mit niederwaldartiger Bewirtschaftung (W 6)
- Herstellung Waldränder (W 7)
- Herstellung standortgerechter Laubmischwald (W 8)

**CEF-Maßnahmen**

- Anbringen von Fledermauskästen im Umkreis von 1 km (CEF 1)
- Ersatzquartiere für Gehölzhöhlenbrüter im Umkreis von 1 km (CEF 2)
- Suchraum für die Anlage von Brachestreifen und Feldlerchenfenstern (CEF 3)
- Suchraum für die Entwicklung von Kiebitz-Lebensräumen durch Extensivierung der Nutzung und Anlage von Blänken (CEF 4)

**Schutzgebiete und sonstige schutzwürdige Bereiche**

- Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet)
- Wasserschutzgebiet (WSG) Zone I, II, III
- wassersensibler Bereich
- Überschwemmungsgebiet - festgesetzt
- Überschwemmungsgebiet - zur Festsetzung vorgesehen
- Wald mit besonderer Bedeutung für Bodenschutz
- Biotoptypkartierung Bayern Flachland (nachrichtlich)
- gesetzlich geschützter Biotop (§30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG) (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- teilweise gesetzlich geschützter Biotop (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- schutzwürdiger Biotop ohne gesetzlichen Schutzstatus (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- nachrichtlich übernommene Waldbiotope
- gesetzlich geschützter Biotop (§30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG) (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- teilweise gesetzlich geschützter Biotop (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- schutzwürdiger Biotop ohne gesetzlichen Schutzstatus (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- Biotoptypkartierung Planungsbüro Laukhuf 2017
- geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotoptyp-Kartierung Bayern)

**Maßnahmenbeschreibung**

A 2 - Herstellung Waldränder

**Ausführliche Erläuterungen siehe Gesamtlegende Blatt 58 bzw. Textteil**

AV 3 -Bauzeitenregelung Amphibien bei Neubau-Mast: 73 - 75 bei Rückbau-Mast: 129 - 132  
AV 4 -Installation von temporären Schutzzäunen bei Neubau-Mast: 73 - 75 bei Rückbau-Mast: 129 - 132  
AV 8 -Absammeln und Umsetzen von Amphibien und Reptilien bei Neubau-Mast: 73 - 75 bei Rückbau-Mast: 129 - 132  
V 12 -Vermeidung der Beeinträchtigung von Bodendenkmälern und in Vermutungsfächen bei Neubau-Mast: 72 - 76 bei Rückbau-Mast: 127 - 133